

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 81 [i.e. 82] (2020)

Heft: 1: Schule & Raum

Rubrik: Aus dem SBGR

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rückblick auf den Mobbing-Kurs von Schulrätinnen, Schulräten und Interessierten

Der SBGR bietet für ihre Mitglieder regelmässig Kurse an. Neben dem Grundmodul für neue Schulratsmitglieder fand dieses Jahr im September der Kurs zum Thema Mobbing statt.

von Sandra Chistell Omlin, Vorstandsmitglied SBGR

An einem trüben Samstagmorgen trafen sich 14 Schulratsmitglieder und ein Schulleiter in Thusis zum Thema Mobbing. Unser Dozent Christian Stalder von mobbing.gr brachte uns das Thema auf sehr spannende und informative Weise näher.

Es war auch interessant zu sehen, dass viele der Teilnehmer und Teilnehmerinnen sich nach einem Fall in der Schule zum Kurs angemeldet haben. Es zeigt sich, dass sich meist nach einer Betroffenheit im eigenen Umfeld herausstellt, ob die vorhandenen Konzepte und Instrumente greifen. Wichtig ist aber auch die Prävention und im Vorfeld die Ansprechpersonen beim Eintritt einer Situation zu kennen.

Es gibt verschiedene Definitionen von Mobbing. Folgende ist sehr treffend: Mobbing ist das wiederholte und systematische Herabwürdigen anderer, das der Befriedigung eigener Bedürfnisse dient, insbesondere nach Macht und Ansehen, das in der Gruppe positive Resonanz findet, vom Opfer nicht allein beendet werden kann und der Werterahmen der Gruppe verändert. * Hilt, Ranzt et. Al (2017)

Daraus lässt sich Folgendes ableiten:

- Die Handlung wird bewusst ausgeführt.
- Ziel ist es, selbst besser dazustehen auf Kosten anderer.
- Es ist eine Gruppenphänomen.
- Kein Kampf unter gleich starken Kin-

- dern/Personen.
- Es besteht Handlungsbedarf und muss in den Schulen aktive angegangen werden.

- Hilfsangebote anbieten
- Leben von Konsequenzen und Wertschätzung
- Aktive Kommunikation zwischen Schule und Eltern

Mobbing kennt verschiedene Phasen:

- **Testphase:** Zu diesem Zeitpunkt wird geprüft, wie andere reagieren.
- **Konsolidierungsphase:** Hier werden die Rollen definiert, von Täter zu Opfer, aber auch Mitläufer oder Kinder, die sich raushalten. Diese Phase beginnt etwa im 2. Semester der 3. Klasse und geht bis zur 6. Klasse.
- **Manifestationsphase:** Hier ist das Opfer klar ersichtlich, und es kann nur noch mit Schutzmassnahmen und Notlösungen gearbeitet werden.

Ziel ist es das Mobbing in der Konsolidierungsphase zu erkennen und anzugehen, in dieser Phase besteht die Möglichkeit, das Ganze anzugehen und positiv einzuwirken.

Was kann die Schule tun?

Die Schule hat verschiedene Instrumente, um Mobbing vorzubeugen und zu bekämpfen:

- Erstellung und Einhaltung der Regeln des Zusammenlebens
- Fokus auf Anerkennung und Bestätigung

Sollte dennoch eine dieser Situationen eintreten, ist es wichtig, vor dem Handeln zu analysieren, um nicht in die verschiedenen Fettäpfchen zu treten, die überall lauern. Wie: «Opfer» zur Gegenwehr auffordern, Klasse auffordern das Problem selbst zu lösen, «Täter» bestrafen. Mobbing kann nur gemeinsam an Schulen angegangen werden. Es zeigt sich auch, dass bereits heute viel von unseren Lehrpersonen zu diesem Thema gemacht wird, da wir ansonsten viele weitere Fälle an unseren Schulen hätten.

Wer sich noch tiefer mit dem spannenden Thema beschäftigen möchte, findet auf der Homepage von mobbing.gr.ch hilfreiche Unterlagen zum Download resp. interessante Literaturhinweise.